

AUTO-VERSICHERUNG

1. QUARTAL 2003

■ BEDINGUNGSRATING NEUWAGEN – LEASING – GEBRAUCHT-PKW

TOP-RATING

+++ und ++

Basis: 51 geprüfte Tarife

Stand: 15.03.03



Bei der Kfz-Versicherung steht meist der Preis im Vordergrund. Es hält sich hartnäckig das Gerücht, man könne bei der Auswahl des Vertragspartners bzw. des Tarifs nicht viel falsch machen, sondern müsse nur auf die Prämienhöhe schauen. Diese Ansicht kann sich im Schadenfall als fataler Irrtum erweisen. Gerade in jüngster Zeit gehen die Leistungen der Anbieter immer weiter auseinander.

Das kann für Sie bei einem Sachschaden schon einen Unterschied von vielen Tausend Euro ausmachen. Zur Existenzfrage werden die oft unscheinbaren Abweichungen im Versicherungsumfang bei den verursachten, wie auch bei von Ihnen selbst erlittenen Körperschäden. Hier hat sich bei einigen neueren Angeboten der Leistungsumfang teilweise erheblich ausgedehnt.

So ist zum Beispiel bei einigen Tarifen für den eigenen PKW die so genannte Mallorca-Police enthalten. Sie ergänzt den bei Mietwagen im Ausland teilweise zu niedrigen Haftpflicht-Schutz. Vereinzelt werden auch Policen angeboten, die dann einspringen, wenn der Unfallverursacher nicht ausreichend genug versichert war, um Ihren eigenen Schadenersatzanspruch voll zu befriedigen.

In solchen Fällen erweist sich, ob Sie wirklich gut versichert sind oder die Schnäppchenjagd bei der Auswahl des Anbieters zum Bumerang wird. Natürlich ist es dann, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, für Vergleiche zu spät.

Rechtzeitige Klarheit über hochwertigen Schutz aus Autofahrersicht schafft das etablierte SHUKR* Leistungsrating. Es zeigt, welche der vielen wohlklingenden Angebote aus Verbrauchersicht wirklich Qualität bieten. Erstmals werden dabei die besonderen Anforderungen der Nutzer von Neu-, Leasing und Gebrauchtwagen gesondert analysiert. Zusätzlich wird nach Einsatzgebiet des Fahrzeugs im In- oder Ausland unterschieden.

* SHUKR: Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Kfz- und Rechtsschutz-Versicherungen

R a t i n g - S y s t e m a t i k

Im Leistungsrating zur Autoversicherung sind alle wesentlichen Merkmale berücksichtigt, in denen sich die jeweiligen Angebote vom Standard abheben. Wertungsbereiche sind die versicherten Gefahren, Obliegenheiten der Versicherten, Leistung bei Invalidität, Soforthilfe und Service. Insgesamt werden über 70 einzelne Kriterien gewertet. Die für die Existenzsicherung der Versicherten besonders bedeutsamen Leistungen werden bis zu fünf Mal stärker gewichtet wie die weniger wichtigen Klauseln.

Manche Leistungen sind nur für bestimmte Fahrzeuge bedeutsam. So ist die Neuwertentschädigung in den ersten 12 Monaten nur für Neuwagenkäufer bedeutsam, während der Deckungsumfang der Teilkaskoversicherung typischerweise eher die Eigentümer älterer Fahrzeuge interessiert. Leasingkunden haben einige wenige Spezialfragen, die sicher stellen, dass bei einem Totalschaden der Leasinggeber voll ausgezahlt wird. Wegen dieser Besonderheiten erfolgt eine getrennte Auswertung nach Neu-, Leasing- und Altfahrzeugen.

Etliche Leistungen sind bei Fahrten ins Ausland wichtig, zum Beispiel Mietwagen-Zusatzdeckung, Auslands-Schadenschutz, und Schutzbrief.

Solche Merkmale sind daher nur bei den Auslands-Ratings berücksichtigt.

So kann der Leser je nach Fahrzeug und überwiegendem Einsatzgebiet gezielt die jeweils geeignetsten Anbieter herausfiltern.

Jedoch kann das Leistungsrating trotz dieser Differenzierung eine persönliche Beratung nicht ersetzen.

Stets sollte eine gründliche Bedarfsermittlung und eine individuelle Leistungsbewertung durchgeführt werden.

Die Leistungsvielfalt ist beeindruckend!



Komplizierter wird die Autoversicherung durch die seit 1994 möglichen Leistungsunterschiede zwischen den Anbietern und die ebenfalls seit Einführung des europäischen Binnenmarktes differierenden Tarifierungspraktiken. Die Tarifbestimmungen der einzelnen Versicherer zu Schadenfreiheitsrabatten und Rückstufungen sind nicht mehr brancheneinheitlich, sondern gesellschaftsindividuell festgelegt. Allein dadurch kommt es bei einzelnen Kundenkreisen zu Preisunterschieden von mehreren 100 Prozent.

Wenngleich der Wettbewerb sich in erster Linie über den Preis abspielt, sind auch die Versicherungsbedingungen in Bewegung geraten. Teil- und Vollkaskodeckung werden laufend aufgewertet. Immer häufiger werden Bündelungen angeboten. Die bedeutendste ist seit 1998 die Kombination von Kfz-Haftpflichtversicherung mit dem Autoschutzbrief. Gängig ist auch der Einschluss einer Mietwagenzusatzhaftpflichtversicherung in die Police für das eigene Fahrzeug. Noch selten ist die Verbindung von Haftpflicht- und Entschädigungsausfallversicherung oder die Anbindung von Frachtführerhaftungs- oder Warentransportversicherung an die Autoversicherung wie z.B. bei der Mannheimer.

Einen durchschnittlichen PKW versichert fast jeder Autoversicherer. Schwieriger wird es schon bei Zweirädern, Nutzfahrzeugen, Oldtimern und Risiken des Kfz-Handels. Neben der Grunddeckung, der Haftpflicht-Versicherung, kann die Kfz-Versicherung eine Reihe weiterer Leistungsbestandteile haben.



Die **M**
Mannheimer
Versicherung
zählt seit mehreren Jahren
zu den klaren Siegern (+++) im SHUKR-Kfz-Rating.

■ Haftpflicht

Schäden, für die der Versicherungsnehmer bzw. der Fahrer Dritten gegenüber gerade zu stehen haben, werden mindestens bis zur Höhe der gesetzlich vorgeschriebenen Deckungssumme von der Versicherung bezahlt. Da die Haftung unbegrenzt ist, kommt nur die höchstmögliche Deckungssumme in Betracht. Was die Versicherer die „unbegrenzte Deckung“ nennen, ist jedoch begrenzt.

■ Kasko

Die Unterteilung in Voll- und Teilkasko sollte nach den Plänen der Branche spätestens im Jahr 2001 durch eine Grund- und eine Kollisionskasko abgelöst werden. Noch ist davon nichts zu sehen. Doch haben es auch die alten Deckungskonzepte in sich. So macht die Frage, ob bei einem Totalschaden eines 12 Monate alten Autos der Neu- oder der Zeitwert gezahlt wird, leicht einen Unterschied von 5.000 oder 10.000 Euro aus.

■ Schutzbrief

Die ehemals selbständige Verkehrsserviceversicherung wird inzwischen fast von allen Gesellschaften im Paket mit der Kfz-Haftpflicht- oder Kaskoversicherung verkauft. Der Jahresbeitrag des Schutzbriefes ist dadurch auf teilweise unter 10 Euro gesunken. Dafür wird eine Palette von Hilfeleistungen abgesichert, die bei Panne und Unfall, Diebstahl oder Totalschaden sowie Erkrankungen oder Notsituationen einsteht. Für die einzelnen Leistungsarten gelten in der Regel Höchstbeträge, die sich bei den Anbietern teilweise unterscheiden.

■ Mietwagen im Ausland

Als beitragsfreie Zusatzleistung bieten etliche Versicherer eine Zusatzhaftpflichtversicherung für das Benutzen von Mietwagen im Ausland an. Mit dieser als „Mallorca-Police“ bekannten Leistung wird eine eventuell unzureichende Versicherung des Mietwagens ergänzt. Wenn diese Komponente in der Kfz-Versicherung für das eigene Fahrzeug nicht enthalten ist, können Automieter die „Mallorca-Police“ als separaten Vertrag abschließen.

■ Entschädigungsausfallversicherung

Autofahrer, die bei einer Auslandsreise unverschuldet in einen Verkehrsunfall mit einem im Ausland zugelassenen Kfz verwickelt werden, haben regelmäßig Probleme mit der Schadenregulierung. Wird in vielen Fällen nicht erfüllt. Geschädigte werden grundsätzlich nach dem am Unfallort geltenden Haftungs- und Schadenersatzrecht entschädigt. Kunden mancher Versicherer erhalten automatisch einen Entschädigungsausfallschutz bei Urlaubsreisen, der sie als Geschädigte im europäischen Ausland und den Mittelmeerländern so stellt, als wäre der Unfallverursacher „made in Germany“ mit der hiesigen Mindestdeckungssumme versichert.

Weitere Informationen: Ratingwerk „Schutz und Sicherheit“ zu beziehen unter www.RATINGSieger.de (zum Sonderpreis, da noch DM-Angaben).